

Eine Lüneburger Trilogie für Jenkins

SIR KARL WILLIAM PAMP JENKINS ist Commander des Order of British Empire und wurde zum Knight Bachelor erhoben. Die Städtische Cantorei Lüneburg unter der Leitung von Birgit Agge hat ihre eigene Art, den walisischen Kirchenkomponisten zu ehren – indem sie seine Werke auf die Bühne bringt. Eine Trilogie: Nach dem Requiem und der Messe The Armed Man war nun seine Vertonung des 2008 in Liverpool uraufgeführten, aus dem 13. Jahrhundert stammenden Stabat Mater dran, im Kulturforum Gut Wienebüttel, rund 300 Gäste waren dabei. Das Besondere: Jenkins erweiterte das lateinische Gebet der Maria unter dem Kreuz um mehrere Sprachen, um die kulturelle und ethnische Vielfalt des Ursprungs darzustellen. Dazu gehört etwa Arabisch, und dafür war die Altistin Samirah Al-Amrie (rechts) zuständig, die gemeinsam mit der Sopranistin Natalie Jurk Glanzlichter in der rund einstündigen Aufführung setzte – und natürlich auch ihren Anteil an dem langen und herzlichen Schussbeifall für Chor und Orchester hatte. Vielfalt gab es übrigens auch in der Städtischen Cantorei selbst: Sieben Iren, sechs Niederländer und ein Finne waren eigens angereist, um mitsingen zu können. *ff/Foto: phs*